

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mung, jedoch mit der einschränkenden Weisung, sich nicht in Vorstöße einzulassen, weil auch aus nordöstlicher Richtung überlegene feindliche Kräfte im Anmarsch seien.

Inzwischen hatte Oberst v. Pillepić an die westlich benachbarte 72. IBrig. GM. v. Luxardo die Aufforderung gerichtet, im Rückzug einzuhalten, um sich dem bevorstehenden Gegenangriff der 73. HIBrig. anzuschließen; er hatte ferner die zur Brigade Luxardo gehörenden Haubitzbatterien auf eigene Verantwortung aufgehalten und angewiesen, die Feuertätigkeit wieder aufzunehmen. Dann ritt Pillepić in die Schwarmlinie seiner Brigade vor, in die gegen 9 Uhr 40 ein russischer Panzerkraftwagen, nach allen Seiten feuernd, eingedrungen war und einige Verwirrung angerichtet hatte. Die kaltblütigen Anordnungen des Brigadiers und einige Granatvolltreffer setzten den feuernden Kraftwagen alsbald außer Gefecht; nun konnte die eigene Infanterie weiteren Raum nach vorwärts gewinnen und den Feind um die Mittagsstunde zwingen, auf etwa 15 km hinter den Sereth zurückzugehen.

Oberst v. Pillepić hatte somit, dem Befehl zum Rückzug und der ausdrücklichen Weisung, keinen Vorstoß zu unternehmen, entgegenhandelnd, einen nicht bloß örtlichen, sondern einen für die taktische und operative Lage des ganzen XIII. Korps ausschlaggebenden Erfolg erzielt.

Major Konstantin Popovici

Geboren zu Mehádia in Ungarn im Jahre 1872 als Sohn eines Kaufmanns, ist Popovici als Frequentant der Infanteriekadettenschule in Budapest bereits 1889 in den Stand des IR. 37 eingereiht, bei der Ausmusterung im August 1892 als Kadettoffiziersstellvertreter (Fähnrich) jedoch zum IR. 33 eingeteilt worden. Als Hauptmann des IR. 39 zog er 1914 in den Weltkrieg und zeichnete sich bei verschiedenen Gelegenheiten durch zielbewußte Führung und persönliche Tapferkeit aus, am glänzendsten in der elften Isonzo-Schlacht, für welche er mit dem Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens belohnt wurde.

Nach der Auflösung der österreichisch-ungarischen Wehrmacht im Herbst 1918 kehrte Popovici als Oberstleutnant in seine engere Heimat zurück, wurde in die rumänische Armee übernommen und nach mehrjähriger Dienstleistung als Oberst in den Ruhestand versetzt. Er lebt seither in Timişoara (Temesvár).

DER ABWEHRKAMPF AM HANG DES FAJTI HRIB

Eine Woche vor dem Beginn der elften Isonzo-Schlacht hatte das Bataillon IV/39 unter der Führung des Majors Popovici den ihm bereits aus vorangegangenen Kämpfen bekannten Verteidigungsabschnitt III auf der Hochfläche von Doberdò bezogen. Die Hauptstellung der Italiener reichte über den Fajti hrib herab und lief nahe-